

balbige Antwort des Kabinettes erhalten werde.

In der Winnipeg Universität wurde letzte Woche unter dem Vorsitz von Professor Buller „Die Manitoba University German Society“ gegründet. Der Zweck dieser Gründung, so bemerkte Prof. Buller, soll lediglich der sein, deutsche Sprache und Literatur zu pflegen. Herr Hugo Carstens, deutscher Konsul, sprach dann längere Zeit über die wichtige Bedeutung der deutschen Sprache hierzulande. In den Vorstand wurden gewählt: Ehrenpräsident Hon. Wm. Hespeler, Ehren-Vizepräsident Hugo Carstens, deutscher Konsul, zweiter Ehren-Vizepräsident Dr. Schwegel, Konsul für Oesterreich Ungarn, Präsident Prof. Buller, Vizepräsident A. T. Cameron, Schriftführer Dr. H. B. Anderson und Dr. Wallace, Schatzmeisterin Miss Falconer, Bibliothekar Mrs. Weiß, Komite: Dr. Lehmann, W. J. Apence, Miss Young, Mrs. Lehmann, Miss McDonnell.

Ontario.

Der erste Kreuzer, „Die Niobe“, der canadischen Schlachtschiff-Flotte ist am 21. Oktober in Halifax angekommen. Ein Schiff nur und doch schon die halbe Flotte! „Lieb Vaterland magst ruhig sein!“

Zum Nachfolger des verstorbenen Leutnant Governors Fraser von Nova Scotia ist James Drummond Mc Gregor von New Glasgow ernannt worden. Der neue Governor ist 62 Jahre alt und war Dominion Senatsmitglied seit 1903.

Kürzliche statistische Veröffentlichungen aus Ottawa bieten ein interessantes Bild: Im Jahre 1868 betrug die Einwohnerzahl von ganz Canada 3,371,594. Ein Jahr später, 1869, waren es bereits 3,412,617. Bis dahin umfaßte die Dominion nur ein Gebiet von 662,148 Quadratmeilen. Als dann 1871 West-Canada hinzugefügt wurde, wuchs das Land auf 3,729,665 Quadratmeilen an, die Bevölkerung stieg jedoch nur auf 3,518,411. Die 4 Millionen Grenze wurde 1877 um 13,271 überschritten. Die Erreichung der nächsten Million nahm 18 Jahre, denn 1895 ergaben die Feststellungen 5,033,839. Die sechste Million wurde in nur noch zehn Jahren erreicht, 1905 stellte man Canadas Einwohnerzahl auf 6,086,530 fest. Nach weiteren drei Jahren war die 7 Millionen-Grenze nahezu erreicht und am 31. März 1909 zählte man 7,184,000 Menschen in Canada. Für den 31. März des laufenden Jahres endlich wird die Zahl 7,489,787 angegeben.

Das Bureau of Mines von Ontario hat soeben einen Bericht über die Silberproduktion der Provinz im Jahre 1909 veröffentlicht. Danach nimmt Ontario jetzt die dritte Stelle unter den silberproduzierenden Ländern der Welt ein. Es wird darin nur von Mexiko und den Ver. Staaten übertroffen. Der Wert des in Ontario gewonnenen Silbers beläuft sich auf \$7,000,000 Dollar, oder etwa 40 Pro-

zent der Gesamtproduktion Canadas. Gegen das Jahr 1908 hat die Gewinnung von Silbererzen in der genannten Provinz um 28 Prozent zugenommen. Ontario ist seit der Entdeckung und Ausbeutung der bedeutenden Erzlager im Cobalt-Distrikt in die erste Reihe der silberproduzierenden Länder der Welt aufgerückt.

Die große Bevölkerungszunahme des westlichen Ontario im laufenden Jahre erhellt aus dem Wachstum des Städt. Der Prozentsatz der Zunahme war am höchsten in Preston, nämlich 8.07 Prozent. Die folgende Liste zeigt die Bevölkerung und die Zunahme in den folgenden Städten:

	Bevölkerung	Zunahme
Brantford	21,894	1200
Stratford	14,848	69
Berlin	14,600	936
Galt	9,718	265
Woodstock	9,448	205
Waterloo	4,620	106
Preston	3,504	261

Ver. Staaten.

Washington. Ueber vier Millionen Klaftern Holz wurden für die Herstellung von Holzbrei und Papier in den Vereinigten Staaten im Jahre 1909 verbraucht, wie der vom Censusbureau über diese Industrie veröffentlichte Bericht zeigt. Die Kosten der Verwandlung von Holz in Papier, wozu 4,000,000 Klaftern verwandt wurden, betragen \$34,478,000. Es bedeutet dies einen Mehrverbrauch von 650,000 Klaftern gegen 1908, aber nur einen solchen von 39,000 Klaftern gegen 1907. Die Preissteigerung des Holzes aller Arten für diesen Fabrikationszweig geht aus dem Bericht deutlich hervor. Der Gesamtverbrauch im Jahre 1909, welcher den des Jahres 1907 um weniger als 40,000 Klaftern überstieg, verschlang \$2,000,000 mehr. Die Mehrkosten gegenüber dem Jahre 1908 betragen etwa \$6,000,000.

New York. — Walter Wellman, ein Abenteurer, und seine aus 6 Personen bestehende Mannschaft, welche mit einem lenkbaren Luftschiff am 15. Oktober den atlantischen Ozean überfahren wollten, sind ungefähr 400 Meilen von Sandy Hook von einem Dampfer, welcher auf dem Wege nach New York war, aufgenommen worden. Vom Luftschiff wurde eine Strickleiter herabgelassen, auf welche die Mitglieder der Expedition sich herunterließen und an Bord des Schiffes ihr Frühstück einnahmen. Wellman sagte, daß er wohl die Fahrt hätte fortsetzen können, wenn nicht eine seiner Maschinen untauglich geworden wäre. Der Ballon ist in den Wolken verschwunden.

John D. Rockefeller vermachte dem nach ihm benannten Institute für medizinische Forschungen \$6,240,000. Im Ganzen erhielt daselbe somit bis jetzt von dem Geber \$8,240,000.

Boston, Mass. In South Portsmouth N. H., dem Heim ihrer Tochter, ist Frau Julia Ward Howe, die Dich-

terin der „Battle Hymn of the Republic“ hochbetagt gestorben. Frau Howe wurde im Jahre 1819 in New York unter der Präsidentschaft Monroe's geboren und verheiratete sich 1843 mit Dr. G. S. Howe. Sie war sowie ihr Gatte, eine Gegnerin der Sklaverei, und der Bürgerkrieg begeisterte sie zur Abfassung erwähneter Hymne. Viele andere bekannte Gedichte, Erzählungen und Abhandlungen sind ihrer Feder entflohen.

Starkville, Colo. Sämtliche 56 Leichen der am 8. Oktober in der Colorado Fuel & Iron Co. verunglückten Bergleute sind nun zu Tage gefördert und beerdigt. Viele die nicht identifiziert werden konnten, wurden in einem Massengrabe beigelegt.

Denver, Col. Ein scharfer Nordwestwind begleitet traf hier den 19. Oktober der erste Schneesturm der Saison ein. Zwar war der Schneefall nicht besonders stark, aber die Temperatur fiel rapid auf unter den Gefrierpunkt. Der Schneesturm hielt etwa zwei Stunden an und bewegte sich in östlicher Richtung.

Ausland.

Berlin. Großbritannien hat den Vorschlag gemacht, daß die Mächte die Republik Portugal gleichzeitig anerkennen sollen. Deutschland hat diesem Vorschlage zugestimmt.

London. Dr. Hawley Harvey Crippen, der gegen Anfang dieses Jahres seine Gattin, die Schauspielerin Belle Elmore vergiftet, ihren Leichnam verstümmelt und im Keller vergraben haben soll und mit dem als Knabe verkleideten Mädchen Le Neve nach Canada geflohen ist, woselbst beide bei ihrer Ankunft auf dem Schiffe festgenommen sind, an England ausgeliefert worden und, ist am 22. Oktober vom Gerichte als schuldig erkannt und zum Tode des Erhängens verurteilt worden.

Der französische lenkbare Ballon „Clement-Bayard“ hat den Flug von Compiègne nach London in der außerordentlich kurzen Zeit von sechs Stunden zurückgelegt, eine Reise, die mit den schnellsten Zügen und Dampfzügen sonst sieben Stunden in Anspruch nimmt. Compiègne liegt 45 Meilen nord-östlich von Paris und ist in der Luftlinie etwa 195 Meilen von London entfernt. Dies ist außerdem das erste Mal, das ein Lenkbarer den Ärmelkanal gekreuzt hat. Die Dampferfahrt wird in 45 Minuten zurückgelegt.

Die englische Küste ist mit Schiffstrümmern als Folge eines Sturmes bedeckt, der zwei Tage ohne Unterbrechung gewütet hat. Die Liste der Unglücklichen ist ungewöhnlich lang. Die Leichen von 5 Matrosen des Rüstendampfers „Crawford“ wurden bei Harlepool gefunden. Der Dampfer hatte eine Besatzung von zwanzig Mann. Von den übrigen Besatzten fehlt jede Spur. Ein Segelschiff ist

gleichfalls gescheitert. Rettungsboote verschiedener Stationen waren während der ganzen Nacht draußen und bewerkstelligten mehrere Rettungen. In vielen Fällen waren sie aber nicht im Stande, die gescheiterten Fahrzeuge zu erreichen.

Belfast, Irld. In Harland & Wolff's Werk fand am 20. Oktober der Stapellauf des neuen White Star Dampfers „Olympic“ statt. Das Riesenschiff hat bei einer Länge von 882 ein: Breite von 92 Fuß, hält 40,000 Tons und vermag, außer einer Besatzung von 600 Mann, 600 Passagiere erster, 1200 zweiter und 3200 dritter Klasse zu befördern. Es ist bei Weitem das größte Fahrzeug der Gegenwart. Ein Schwesterschiff der „Olympic“ die „Titanic“, soll im Februar vom Stapel gelassen werden.

Lissabon, Portg. Die Regierung Portugals hat eine Verfügung erlassen die die Verbannung der Familie Braganza aktienmäßig feststellt. Bezüglich des in Portugal befindlichen persönlichen Besitzes Königs Mannels und anderer Mitglieder der königlichen Familie bemerkt die Verfügung, daß diese Punkte baldmöglichst geregelt werden sollen. Die Regierung verspricht, daß die legitimen Ansprüche der Königsfamilie respektiert werden sollen.

Ein Augenzeuge berichtet über die Vorgänge in Portugal: „Persönliche Freiheit in Lissabon ist abgeschafft, und die Schreckensherrschaft hat die Oberhand. Die meisten der ausländischen Zeitungskorrespondenten hier selbst, darunter auch ich, waren unter dem Verdachte Mönche zu sein, verhaftet worden. Sogar Privathäuser werden von der Jagd auf Geiseln nicht verschont. Der Redakteur des „Secolo“ verhaftete Senor Pinto, einen hervorragenden Advokaten; derselbe wurde ohne Verhör mit seiner ganzen Familie aus dem Lande verbannt. Dies ist nur der Beginn der politischen Proskriptionen. Der provisorische Präsident Braga ist ein Träumer und eine Null. Täglich empfängt er spanische, italienische und russische Anarchisten, mit denen er eingehend hochtrabende Pläne zum Sturze der Monarchen ihrer Länder bespricht. Des Präsidenten Interviews unterliegen der Zensur eines geheizen Agenten, der Grund weswegen so wenig in die Öffentlichkeit dringt. Der Präsident traute mir an, daß er beabsichtige in England, Spanien und Italien eine republikanische Propaganda in's Leben zu rufen, und das Gesandtschaftsweesen abschaffen werde, um Geld zu sparen. Auch glaubt er, daß die Minire zu luxuriös leben.“

Madrid, Spanien. Portugiesische Klosterleute, die von Lissabon geflohen sind, langen in Vigo, Badajoz und anderen Grenzplätzen an. In Badajoz wurden die Klosterleute auf Befehl des Bischofs in Karmeliterinnenkonvent untergebracht. Der Zustrom von Flüchtlingen infolge der neuerlichen Dekrete gegen religiöse Orden setzt die Regierung in Verlegenheit. Premier-

minister Canalejas Regierung durch Mittel wäre, die Verbannten aber eine fortwähren gebildet werden könn Paris. Der Frankreich ist beigel Zusammenbruch wo die energischen Ministere Briand zu cher die Reservisten u gestellten zur Fahne zwang, auf ihren Pa Dann aber waren a derungen der Streik und endlich hatten benattentate, deren U Ausständigen alle wurde, der Bewegung des allgemeinen scherzt. St. Peter's bu wurde von einem Sturme heimgesucht. ten drei Segelschi schwimmt Massen v und Kaufmannsgüte derte von Menschen ren gegangen sein. ist in der Dntsee mi gegangen. Genf, Schweiz, welcher im Jahre von Oesterreich ern 20. Oktober Selbst Er hatte sich mit hängt. Rom. Der an dör Pierpont Morg Vertreter entsandt, 25,000,000 Francs senbahnzug anzubiet im Vatikan hinterste der Vatikan Angel Sammler abgelehnt des Amerikaners s werden. Der Zug Lokomotive, einem Speisewagen, einer einem Wagen mit Altar. Der Zug Male benutzt, als 1860 sich nach Per Rio de J Der Dampfer „A 30. September vor am 3. Oktober v mußte kurz nach hiesigen Hafen un stellt werden, da Emigranten wäh Cholera verstorben zwei Patienten Krankheiterschein standen. Havana, Cub hat infolge der jü leicht den größte so weit ihre Gef schätzt ihre Berl und Havana al von einer Million sende von Landl und es ist nicht u nationale Hülz muß.